

**Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderats der
Ortsgemeinde Niederstadtfeld am 11.09.2025**

Sitzungsort: Feuerwehrhaus Niederstadtfeld
Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr **Sitzungsende:** 21.25 Uhr

Anwesend sind

Ortsbürgermeister: Günter Horten
Ortsbeigeordnete: Frank Mörsch, Barbara Trosdorff
Ratsmitglieder: Harald Billen
Kevin Horten
Marcel Horten
Natalie Jakobs
Wolfgang Koch
Jürgen Mayer
Schriftführerin: Natalie Jakobs

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Niederschriften der Sitzungen am 14. und 22.08.2025
TOP 2 Prüfung der Jahresrechnung 2023 und Erteilung der Entlastung für den
Bürgermeister, den Ortsbürgermeister und die Beigeordneten
TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über das Forderungspapier „Jetzt reden WIR –
Ortsgemeinden stehen auf!“
TOP 4 Brennholz 2025/2026
TOP 5 Informationen
TOP 6 Verschiedenes, Fragen, Wünsche, Anregungen

II. Nichtöffentliche Sitzung

TOP 7 Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf von Waldflächen
TOP 9 Informationen
TOP 10 Verschiedenes

Begrüßung und Feststellung durch den Ortsbürgermeister Günter Horten, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

I. Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Niederschriften der Sitzungen am 14. und 22.08.2025

Es gab keine Einwände.

TOP 2 Prüfung der Jahresrechnung 2023 und Erteilung der Entlastung für den Bürgermeister, den Ortsbürgermeister und die Beigeordneten

Den Vorsitz zu diesem Tagesordnungspunkt übernahm der Beigeordnete Frank Mörsch. In den vergangenen beiden Monaten fand die Prüfung statt. Bei einer Abschlussbesprechung am 08.09.2025 wurden einige offene Fragen geklärt.

Beschluss:

Dem Bürgermeister und dem Ortsbürgermeister wird einstimmig die Entlastung erteilt.

Der Ortsbürgermeister war von der Abstimmung ausgeschlossen. Die Beigeordneten des Jahres 2023 wurden nicht ausgeschlossen, da diese lediglich ein paar Tage die Vertretung für den Ortsbürgermeister übernommen hatten und in diesen Tagen keine Rechtsgeschäfte durch die Beigeordneten vollzogen wurden.

Siehe Formular `Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde`.

Frank Mörsch erläuterte den Anwesenden die wichtigsten Details und Zahlen des Jahresabschluss 2023 anhand einer Zusammenstellung, die an alle ausgeteilt wurde.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über das Forderungspapier „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!“

Die Initiative "Jetzt reden WIR - Ortsgemeinden stehen auf!" greift die Forderungen des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz (GStB) zur Verbesserung der Finanzsituation, Abbau unnötiger Bürokratie, Entlastung des Ehrenamtes und Bewahrung bzw. Rückgewinnung kommunaler Planungshoheit auf. Sie spiegelt und verstärkt damit die Arbeit des GStB sowie die 2023 von der Mitgliederversammlung beschlossene Ingelheimer Erklärung „Rettet die lokale Demokratie“.

Diese sogenannte Ingelheimer Erklärung stand dem Rat in der Dropbox vorab zur Verfügung.

Der Einladung lag das ausführliche Forderungspapier ebenso bei wie die Beschlussvorlage. Die Beschlussvorlage und deren Inhalte wurden von allen als mit positiver Signalwirkung belegt empfunden.

Beschluss:

Der Rat beschloss einstimmig die vorliegende Beschlussvorlage. Aufgrund der Ausführlichkeit wird auf die detaillierte Ausführung an dieser Stelle verzichtet.

TOP 4 Brennholz 2025/2026

In der Sitzung am 14.08. wurde unter Tagesordnungspunkt 3 der Verzicht auf die Pauschalbesteuerung im Bereich Forst beschlossen und damit der Wechsel zur Regelbesteuerung.

In Zuge der Beratungen war bereits darauf hingewiesen worden, dass durch die sich nun ändernde Besteuerung ein höherer Preis für Brennholz erhoben werden muss, um den gleichen finanziellen Erlös wie vorher zu erzielen.

Der Vorschlag der Verwaltung war:

Holz	Preis alt	Preis neu
Laubholz	55,00 EUR/fm	60,00 EUR/fm
Nadelholz	20,00 EUR/fm	22,00 EUR/fm

Der Ortsbürgermeister sah keine Notwendigkeit, noch mehr an der Preisschraube zu drehen. Forstrevierleiter Jürgen Beck teilt diese Auffassung.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschloss die im Zuge des Wechsels der Besteuerung im Bereich Forst notwendige Erhöhung der Preise auf 60,00 EUR/fm für Laubholz bzw. 22,00 EUR/fm für Nadelholz.

Ab dem 7. Festmeter gilt für Laubholz der für den Staatsforst festgelegte Preis.

TOP 5 Informationen

Spielplatzprüfung

Der Ortsbürgermeister verlas die Stellungnahme des Prüfers zur Spielplatzprüfung im Juli. Diese hatte Ende Mai keinerlei Beanstandungen ergeben, aber nur wenige Wochen später musste die Seilbahn wegen gravierender Mängel gesperrt werden.

HAFA-Sitzung

In der Dropbox stand die Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Verbandsgemeinde Daun am 12.08.2025 sowie die in der Sitzung beschlossene Prioritätenliste zur Einsicht zur Verfügung.

Heizkörper Gemeindehalle

Die Heizkörper in der Gemeindehalle wurden in der Zwischenzeit erneuert. Erfreulicherweise fiel die Rechnung fast exakt 1.500 EUR niedriger als das ursprüngliche Angebot aus. In diesem Zusammenhang gilt ein Dank den beiden Ratsmitgliedern Harald Billen und Marcel Horten, die sich um Restarbeiten gekümmert haben.

Einladung Dialogkonferenz

Der Ortsbürgermeister verteilte eine Einladung für die im Zusammenhang mit der Erarbeitung eines Kreisentwicklungskonzepts anstehenden Dialogkonferenzen. Die Dialogkonferenz für die VG Daun findet am 01.10. in Darscheid statt.

Zukunfts-Check Dorf

Der Abschlussbericht ist vom Ortsbürgermeister so weit bearbeitet, dass das Thema Bestandsaufnahme mit Ausnahme des Themas „Flächenmanagement“ fertig ist. Alle fehlenden Kapitel beziehen sich auf die sich ergebenden Projekte und Zielsetzungen. Dem Gemeinderat steht der Abschlussbericht mit dem jeweils aktuellen Stand in der Dropbox zur Einsicht zur Verfügung. Der Ortsbürgermeister bat darum, sich die Seiten 18 bis 65 einmal anzuschauen und möglicherweise Hinweise auf nötige Änderungen zu geben.

Hochwasserschutzkonzept

Nach einem Treffen des Ortsbürgermeisters mit der neuen Projektleiterin für Pegelmessgeräte an kleinen Bächen steht fest, dass hinter dem Warmpresswerk am Durchlass zu den Anwesen Klein ein solches Pegelmessgerät für den Mühlenbach installiert wird. In einem Workshop wird das Pegelmessgerät gebaut und die Funktionsweise sowie die Alarmierungsfunktionen den Interessierten nähergebracht. Die Projektleiterin wird bereits vorab mit der Feuerwehr Niederstadtfeld Kontakt aufnehmen und auch die Fa. Warmpresswerk zum Workshop eingeladen. Was die angedachte Retentionsfläche hinter dem genannten Durchlass angeht, hat der Besitzer dieser Fläche leider komplett seine Meinung geändert. Nachdem er ursprünglich die Erlaubnis für alle erforderlichen

Maßnahmen erteilt hatte, möchte er nun nicht mehr, dass an seinem Grundstück irgendetwas verändert wird. Die Verwaltung in Daun macht sich Gedanken über eine mögliche Alternative.

Friedhof

Der Ortsbürgermeister und die beiden Beigeordneten waren zu einem Vor-Ort Termin auf dem Friedhof und haben 15 Begräbnisstätten identifiziert, wo entweder die Pflege ungenügend ist oder aber die Liegezeit überschritten ist. Die betreffenden Angehörigen wurden zwischenzeitlich von der Verwaltung angeschrieben und erste Rückmeldungen hat der Ortsbürgermeister bereits erhalten.

TOP 6 Verschiedenes, Fragen, Wünsche, Anregungen

Turnhalle

Ein Ratsmitglied verwies auf das Hinweisschild an der Eingangstür wonach aktuell kein Strom in der Turnhalle sei und erkundigte sich nach dem Warum.

Herr Koch berichtete von einem Defekt der Trafo-Station in der ehem. Schule, dies sei der Grund für den Stromausfall. Wann dieser behoben wird ist nicht bekannt.

Jugendraum

Die den Raum nutzenden Jugendlichen hatten bei einem Ratsmitglied angefragt ob die Regelungen für Partys nicht ein wenig geändert werden könnten, weil sie diese als zu teuer und ungerecht empfanden.

Der Punkt wurde in der nichtöffentlichen Sitzung unter TOP 9 weiter besprochen.

Windpark

Ein Ratsmitglied erkundigte sich nach dem aktuellen Stand. Der Ortsbürgermeister gab die Auskunft, dass die beiden ausgewählten Sprecher für die betreffenden Ortsgemeinden aktuell in Kontakt mit der zu beauftragenden Anwaltskanzlei stehen und das Vorhaben weiter vorangetrieben wird.

Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde

Ein Ratsmitglied fragte an, wie es mit der Verantwortung der Ortsgemeinde bzgl. der Privatwaldflächen unterhalb des Anwesens `Willke` stehe. Der Ortsbürgermeister hatte bereits mit der Privatwaldbetreuerin Frau Lamour Kontakt dazu aufgenommen. Die Ortsgemeinde trägt keine Verantwortung für die Sicherungspflicht der Privatwaldgrundstücke, die Besitzer müssten ihrerseits auf sie zugehen, dann könne sie mit den Besitzern Maßnahmen abstimmen. Die Gemeinde hat hier keine Handhabe, trägt aber auch keine Verantwortung für die Verkehrssicherung. Das ebenfalls an der Straße „Zum Mühlenbach“ liegende Waldgrundstück der Ortsgemeinde wird mit Blick auf die Verkehrssicherungspflichten regelmäßig in Augenschein genommen.